

## **Mitteilung der Verwaltung Vorlage Nr.: 20200544**

**Status:** öffentlich

**Datum:** 10.03.2020

**Verfasser/in:** Frisch, Christiane

**Fachbereich:** Schulverwaltungsamt

Bezeichnung der Vorlage:

Hausschwamm an der Astrid-Lindgren-Schule, Lindener Str.28

Bezug:

Anfrage der CDU Fraktion zur Sitzung des Betriebsausschusses für Eigenbetriebe am 11.03.2020 sowie Ausschuss für Schule und Bildung am 11.03.2020

Anfrage der Fraktion Die LINKE.im Rat zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildung am 11.03.2020

### **Beratungsfolge:**

Gremien:

Sitzungstermin:

Zuständigkeit:

Ausschuss für Schule und Bildung	11.03.2020	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss für die Eigenbetriebe	11.03.2020	Kenntnisnahme
Bezirksvertretung Bochum-Südwest	18.03.2020	Kenntnisnahme

### **Kurzübersicht:**

Schäden im Dachgeschoss müssen großflächig saniert werden, so dass vereinbart wurde, die Schule temporär auszulagern.

### **Wortlaut:**

#### **Sachstand insgesamt**

Seit Mai 2019 waren Feuchtigkeitsschäden im Bereich des ehemaligen Bades der Hausmeisterwohnung bekannt und wurden nach Notwendigkeit analytisch begleitet. Im Zuge der Ursachenforschung wurden immer weitere Bereiche des Bades geöffnet.

Mit Gutachten bzw. per chemischer Analyse vom 27.11.2019 wurde erstmals ein nicht sichtbarer inaktiver Hausschwamm im Badezimmer (der ehemaligen Schulhausmeisterwohnung) im Dachgeschoss festgestellt. Um festzustellen, wie weit der Hausschwamm ausstrahlt, wurden auch die Wände des danebenliegenden Abstellraumes und punktuelle Bereiche der Dachschräge geöffnet. Die endgültigen Untersuchungsergebnisse werden zurzeit ermittelt und liegen bis Ende März 2020 vor.

Aufgrund der vorgefundenen Schäden und weiteren Hinweisen wurde entschieden, auch die Böden der o.a. Bereiche zu öffnen. Dabei wurde festgestellt, dass die Deckenbalken auf der Schlagseite sehr umfangreiche, teils abgetrocknete Feuchtigkeitsschäden aufwiesen, die

einer weiteren statischen Begutachtung bedurften. Aufgrund eines weiteren Gutachtens vom 11. Februar 2020 wurde dann am 13.02.2020 präventiv entschieden, einen Teil der Schule zu sperren. Einsturzgefahr bestand nicht. Durch die Sperrung war kein geordneter Schulbetrieb mehr möglich. Deshalb wurde beschlossen die komplette 2-zügige Schule leer zu ziehen. Nur so ist es möglich die gesamte Schadenausbreitung festzustellen. Hierzu müssen weitere Bereiche großflächig geöffnet und untersucht werden.

In der Kürze der Zeit konnten weder im Bezirk Linden / Dahlhausen noch in den benachbarten Bezirken Süd, Mitte und Wattenscheid sowie in der benachbarten Stadt Hattingen geeignete Räumlichkeiten für die Schule eruiert werden. Es wurde daher vereinbart, die komplette Schule samt OGS zunächst in das zurzeit leerstehende ehemalige Schulgebäude am Lenneplatz 23 zu verlegen. Das Gebäude wurde vor einiger Zeit noch als Kompensationsfläche durch die Wilbergschule genutzt. Es ist in einem sehr guten Zustand und hat eine eigene Turnhalle.

### **Umzug**

Organisatorisch fand der Umzug innerhalb der 8. und der 9. KW schrittweise statt. Das Schulverwaltungsamt beauftragte zur Verstärkung Personal zum Packen und Transportieren. Am 20. und 21.02.2020 zogen die ersten 4 Klassen und am 26. und 27.02.2020 die restlichen Klassen um.

### **Schülerbeförderung**

Das Schulverwaltungsamt beauftragte sofort freihändig in Absprache mit dem RPA den Transport der Schülerinnen und Schüler. Die Untere staatliche Schulaufsicht hat wegen der Anfahrtszeit einer veränderten Unterrichtsgestaltung während der Nutzung im Lenneplatz zugestimmt.

Die Schülerbeförderung startete am 26.02.2020 mit dem OGS Bereich und ab dem 27.02.2020 für alle Kinder. Die Frühbetreuung verbleibt von 7-8 Uhr im nicht betroffenen OGS-Gebäude.

### **Schulhausmeister**

Die Schulhausmeisterin verbleibt für die Zeit der Untersuchungen und der Baumaßnahme zur Betreuung an der Lindener Str. 28. Der Lenneplatz wird von dem dortigen Schulhausmeister betreut.

### **Weiteres Vorgehen**

Zunächst wird der Umfang des Schadens bis Ende März ermittelt, dann können auch Aussagen zum Sanierungskonzept, zur Zeitschiene und zu den Kosten getroffen werden. Am 04.05.2020 wird es dazu eine weitere Informationsveranstaltung geben.

### **Beantwortung der Fragen der CDU Fraktion vom 21.02.2020**

Frage 1:

Seit wann ist der Verwaltung bekannt, a) dass es Mängel an dem Schulgebäude gibt und b) welche Mängel sind zu welchem Zeitpunkt festgestellt worden?

Frage 2:

Welche Maßnahmen sind seit Bekanntwerden der Mängel unternommen worden?

Bezüglich der Antwort zu Frage 1 und 2 wird auf den o.g. Sachstand verwiesen.

Frage 3:

Soweit bekannt ist, wird derzeit auch nach Übergangslösung in Standortnähe (Musikschule, Container auf dem Kirmesplatz oder ein Gebäude auf Hattinger Stadtgebiet) gesucht. Warum ist mit der Suche nach solchen Alternativquartieren nicht bereits begonnen worden, als die Mängel festgestellt worden sind?

Antwort zu Frage 3:

Nach Bekanntwerden der Feuchtigkeitsschäden im Mai 2019 wurde davon ausgegangen, dass die Beseitigung der Schäden in einem überschaubaren Rahmen bleiben würden und deshalb im laufenden Schulbetrieb erfolgen könnten. Deshalb gab es zu diesem Zeitpunkt keinerlei Veranlassung nach Alternativstandorten zu suchen. Nach der Entscheidung vom 13.02.2020, die Schule leerzuziehen, wurde mit der Prüfung einer alternativen Unterbringung begonnen. Die Verwaltung prüft derzeit alle Vorschläge der Elternschaft sowie weitere Vorschläge auf Tauglichkeit. Das Schulverwaltungsamt hat selber großes Interesse daran, die Schule so schnell wie möglich wieder zurück nach Linden zu holen, da das Gebäude am Lenneplatz als Ausweichquartier für Baumaßnahmen an weiteren Schulen eingeplant ist.

### **Beantwortung der Fragen Die Linke. im Rat der Stadt Bochum vom 17.02.2020**

Frage 1:

Seit wann ist der Stadt Bochum bekannt, dass das Gebäude der Astrid-Lindgren-Grundschule von einem Hausfäulepilz befallen ist? Welche Maßnahmen hat die Stadt seitdem ergriffen?

Antwort zu Frage 1:

Bezüglich der Antwort wird auf den o.g. Sachstand verwiesen.

Frage 2:

Hat die Stadt Bochum überprüft, ob auch andere Bochumer Schulgebäude von Hausfäulepilzen befallen sind? Wenn ja, mit welchem Ergebnis, und was unternimmt sie diesbezüglich?

Antwort zu Frage 2:

Sämtliche Bochumer Schulen sind Individualgebäude und nicht miteinander vergleichbar. Deshalb sind Serienuntersuchungen nicht möglich. Weiterhin ist klar festzustellen, dass sich holzzeretzende Pilze stets im Verborgenen hinter Verkleidungen (Fliesen, Putzen usw.) ausbreiten und nicht sichtbar ist.

Aus Sicht der ZD sind solche Fälle höchst selten. Nachforschungen bei älteren Kollegen haben ebenfalls ergeben, dass in den letzten ca. 30 Jahren nur 4 Fälle bekannt sind. Sobald Feuchteschäden gemeldet werden, folgen entsprechende Untersuchungen und ggf. anschließende Beseitigung der Schäden.

Frage 3:

Der Hausschwamm-Pilz braucht zur Ausbreitung in Gebäuden günstige Bedingungen von 35 bis 60 Prozent Holzfeuchtigkeit. Die Bauholzfeuchtigkeit in inaktiven Gebäuden liegt in der Regel bei 10 bis 15 Prozent. Welche Vorschäden am Gebäude der Astrid-Lindgren-Grundschule sind der Stadt Bochum bekannt, die die Ausbreitung des Pilzes möglicherweise begünstigt haben? Konnte an dem Gebäude irgendwo Wasser eindringen, oder gab es eine Kondenswasserbildung durch beschädigte bzw. unzureichende Isolierung?

Antwort zu Frage 3:

Bei der Schule handelt es sich um ein ca. 100 Jahre altes Gebäude mit entsprechender Bauweise. Das eingebaute Bad der ehemaligen Hausmeisterwohnung im Dachgeschoss verfügt über keine modernen Abdichtungssysteme, so dass der Wasserdampf und der nutzungsbedingte Gebrauch des Bades ungehindert in die ungeschützte Holzkonstruktion des Daches über Jahre hinweg eindringen konnte.

Frage 4:

Seit wann sind der Stadt Bochum diese Vorschäden bekannt?

Antwort zu Frage 4:

Siehe Antwort auf Frage 1.

Frage 5:

Welche Maßnahmen hat die Stadt seitdem ergriffen, um diese Schäden am Gebäude der Astrid-Lindgren-Grundschule zu beseitigen?

Antwort zu Frage 5

Bezüglich der Antwort zu Frage 5 wird auf den o.g. Sachstand verwiesen.

Frage 6:

An welchen anderen Schulgebäuden sind der Stadt Bochum Schäden bzw. Verhältnisse bekannt, die eine Ausbreitung von Hausfäulepilzen begünstigen können?

Frage 7:

Welche Maßnahmen hat die Stadt Bochum dagegen bisher ergriffen und welche Maßnahmen wird sie jetzt ergreifen?

Antwort zu Frage 6 und 7

Siehe Antwort auf Frage 2

**Anlagen:**